



Änderungsantrag

der Fraktion der SPD

Stand der Integration in Schleswig-Holstein

zum Antrag der Fraktionen von CDU und FDP – Drucksache 17/904

– Der Landtag wolle beschließen:

Zuwanderung und Integration haben in Schleswig-Holstein schon lange Tradition. So war nach dem Zweiten Weltkrieg fast jeder zweite Einwohner dieses Landes ein Flüchtling.

Heute ist Zuwanderung für jeden achten Einwohner in Schleswig-Holstein Teil der eigenen oder familiären Identität.

Der Schleswig- Holsteinische Landtag erwartet von der Landesregierung, dass

- allen Migrantinnen und Migranten, die einen Integrations- und Sprachkurs besuchen wollen, zeitnah ein bedarfsgerechtes Angebot zur Verfügung gestellt wird,
- Integrationsangebote auf Migrantinnen und Migranten mit ungesichertem Aufenthaltsstatus ausgeweitet werden,
- die Integrations- und Sprachkurse qualitativ so ausgestaltet werden, dass sich die Chancen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem ersten Arbeitsmarkt erhöhen,
- die Migrationssozialberatung als wichtiger Baustein des Integrationskonzeptes angesehen und auch weiterhin auf eine sichere finanzielle Basis gestellt wird,
- niedrigschwellige Angebote gerade für junge Familien erhalten werden,

- sie gezielte Anstrengungen unternimmt, den Besuch von Kindertagesstätten von Kindern aus Migrantenfamilien zu fördern,
- die Angebote der sprachlichen Integration und die Konzepte des längeren gemeinsamen Lernens zur Sicherung der Chancengleichheit von Migrantinnen und Migranten erhalten bleiben; dazu gehört auch der Ausbau der gebundenen Ganztagschule,
- sie sich bei den schleswig-holsteinischen Unternehmen dafür einsetzt, dass diese Mitglieder der „Charta der Vielfalt“ werden,
- der Anteil an Beschäftigten im öffentlichen Dienst mit Migrationshintergrund erhöht wird,
- sie den Anspruch den Migrantinnen und Migranten an gesellschaftlicher Teilhabe fördert und sichert,
- sie Initiativen für die Einrichtung eines kommunalen Wahlrechtes auch für Nicht-EU-Bürger ergreift,
- sie Präventionsmaßnahmen gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit weiter durchführt und die Finanzierung der bestehenden Angebote und Initiativen sichert.

Serpil Midyatli
und Fraktion